

KLASSIK IN STETTEN

SAISON 2026/27

6 Kammerkonzerte



GLOCKENKELTER KERNEN

Hindenburgstr. 43

71394 Kernen-Stetten im Remstal

GRUßWORT

Liebe Freundinnen und Freunde der Kammermusik, verehrte Gäste,

wenn in der Glockenkelter die ersten Töne erklingen, wird wieder spürbar, was „Klassik in Stetten“ seit Jahren ausmacht: große Musik in einem Rahmen, der jedem Konzert seinen ganz eigenen Zauber gibt. Diese Reihe ist längst ein fester und liebgewonnener Teil unseres Kulturlebens, getragen von mehr als einhundert Konzerten, die der Verein mit viel Leidenschaft und Ausdauer auf die Bühne gebracht hat.

Dass diese schöne Tradition weitergeht, ist keine Selbstverständlichkeit, und umso mehr freue ich mich darüber. Mein ganz besonderer Dank gilt Katja Küppers und Sabine Schlegel, die den Verein ein Jahrzehnt lang mit großem Engagement geführt und über all die Jahre hochkarätige Künstlerinnen und Künstler nach Kernen im Remstal geholt haben. Was sie aufgebaut haben, ist ein echtes Geschenk an unsere Gemeinde. Zugleich begrüße ich herzlich Adam Ambarzumjan und Viviana Rieke, die ab Sommer 2026 die künstlerische und organisatorische Leitung ehrenamtlich übernehmen. Ihnen wünsche ich für diese Aufgabe viel Freude und eine glückliche Hand.

Auch in der Saison 2026/2027 erwarten Sie wieder sechs Konzerte in der Glockenkelter, mit einem Programm voller außergewöhnlicher Talente: von der Marimba solo über verschiedene Duo-Besetzungen bis zum Streichquartett.

Besonders freut mich in diesem Jahr aber noch etwas anderes: dass der Verein die Türen seiner Konzerte noch ein Stück weiter öffnet. Mit dem neuen Teilhabe-Ticket für fünf Euro können künftig auch Menschen dabei sein, für die der reguläre Eintritt sonst eine echte finanzielle Hürde wäre. Kultur soll nicht davon abhängen, was jemand sich leisten kann. Sie gehört allen und wirkt am schönsten dort, wo sie Menschen zusammenbringt.

Darüber hinaus erleichtert ein eigenes, vergünstigtes Angebot jungen Menschen den Weg zur klassischen Musik, und mit einem Solidaritäts-Ticket können Besucherinnen und Besucher das Teilhabe-Angebot freiwillig unterstützen. Mir ist es eine Herzensangelegenheit, dass kulturelle Angebote in Kernen offen, zugänglich und verbindend bleiben.

Ihnen allen wünsche ich anregende Begegnungen, klangvolle Stunden und viele Momente, die in Erinnerung bleiben. Lassen Sie sich von der Musik verzaubern und genießen Sie eine Saison, die offen ist für alle.

Mit musikalischen Grüßen

Benedikt Paulowitsch
Bürgermeister



WILLKOMMEN

Liebe Musikfreunde,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das Programm der Saison 26/27 von *Klassik in Stetten*.

Ab dieser Saison übernehmen Adam Ambarzumjan und Viviana Rieke gemeinsam die Leitung der Kammermusikreihe. Wir freuen uns sehr darauf, diese besondere Konzertreihe weiterzuführen, behutsam weiterzuentwickeln und mit neuen Impulsen in die Zukunft zu begleiten.

Unser herzlicher Dank gilt Katja Küppers und Sabine Schlegel, die *Klassik in Stetten* in den vergangenen Jahren mit großem Engagement, viel Sorgfalt und feinem musikalischen Gespür geprägt haben. Mit ihrer Arbeit haben sie eine Konzertreihe geschaffen, die weit über Stetten hinaus geschätzt wird.

Auch in der kommenden Saison dürfen Sie sich auf renommierte Musikerinnen und Musiker freuen. Das Programm umfasst Werke verschiedener Epochen und präsentiert die Vielfalt der Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen – von bekannten Meisterwerken bis hin zu spannenden Entdeckungen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Die besondere Atmosphäre der Glockenkelter sowie die Nähe zwischen Publikum und Künstlerinnen und Künstlern machen *Klassik in Stetten* dabei zu einem ganz eigenen Erlebnis.

Wir freuen uns auf viele musikalische Begegnungen und darauf, diese Konzertreihe gemeinsam mit Ihnen weiterzuführen.

Viel Freude beim Entdecken des neuen Programms.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüße
Ihr neues Vorstandsteam von Klassik in Stetten e. V.

Adam Ambarzumjan · 1. Vorsitzender
Viviana Rieke · 2. Vorsitzende
Robin Porta · Kassenwart

KARTEN & INFO

In der Saison 2026/27 finden alle 6 Konzerte sonntags um 17 Uhr in der Glockenkelter Kernen-Stetten statt.

NEU! Online-Kartenverkauf: Ab sofort können Sie Karten und Abonnements auch bequem online unter [klassik-in-stetten.de](https://www.klassik-in-stetten.de) erwerben und Wartezeiten an der Abendkasse vermeiden.

NEU! Mit dem U30-Ticket erhalten ab dieser Saison nicht nur Schüler und Studenten einen ermäßigten Eintritt, sondern alle Personen unter 30 Jahren. So möchten wir insbesondere jungen Menschen den Zugang zu unseren Konzerten erleichtern.

NEU! Mit dem Teilhabe-Ticket für 5 € möchten wir Menschen, für die der reguläre Eintrittspreis eine finanzielle Hürde darstellt, einen Konzertbesuch ermöglichen. Nach einer kurzen Anfrage per E-Mail erhalten Sie einen persönlichen Code für den Online-Kauf oder die Abendkasse. Bitte beachten Sie die Bedingungen dazu auf unserer Webseite. Mit dem Solidaritäts-Ticket für 30 € können Sie dieses Teilhabe-Angebot freiwillig unterstützen.

ABONNEMENT Saison 2026/27
Alle 6 Konzerte der Saison zum Preis von 5 im Abo.
Regulär: 115 €
U30: 70 €

PREISE
Regulärer Eintritt: 23 €
U30-Ticket: 14 €
Teilhabe-Ticket: 5 €
Solidaritäts-Ticket: 30 €

Karten sind weiterhin an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen sind per E-Mail an karten@klassik-in-stetten.de oder telefonisch unter 0160 381 77 88 möglich.

Die Platzwahl ist frei.
Saalöffnung und Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn.

In der Pause werden im Foyer Wein und Sekt von *KERN Weine* sowie alkoholfreie Getränke angeboten.

Geschenkgutscheine im Wert von 23 € erhalten Sie an der Abendkasse oder gegen einen Aufpreis von 1 € per Post. Zusätzlich bieten wir digitale Gutscheine an, die bequem ausgedruckt oder per E-Mail weitergeleitet werden können.

@Klassik.in.Stetten @klassik_stetten

FÖRDERER

Kultur braucht Partner

Ohne ideelle und materielle Unterstützung wäre der Fortbestand der Konzertreihe *Klassik in Stetten* nicht möglich.

Wir bedanken uns herzlich bei den nachfolgenden Partnern, Sponsoren und einigen Spendern, die ungenannt bleiben möchten.

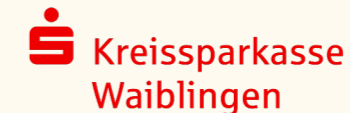
Möchten Sie ebenfalls unseren Verein und unsere Arbeit unterstützen?

Wir freuen uns auch über kleine Beträge! Bitte vergessen Sie nicht, auf der Überweisung Ihre Adresse anzugeben, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Klassik in Stetten e. V.
IBAN: DE 17 6009 0100 0486 3700 03
BIC: VOBADDE33

Vielen Dank!

Hauptsponsor Kreissparkasse Waiblingen



ANREISE



Konzertort: Glockenkelter, Hindenburgstraße 43, 71394 Kernen im Remstal-Stetten

Die Bushaltestelle "Stetten Kelter" befindet sich ca. 300 m Fußweg von der Glockenkelter entfernt. Die Buslinien 211 und 212 verbinden Stetten mit den S-Stationen Rommelshausen, Fellbach und Waiblingen sowie der U-Station Schwabenlandhalle.

Der Zugang zur Glockenkelter ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten in der Nähe sind vorhanden.

KONTAKT



Künstlerische Leitung: Adam Ambarzumjan, Viviana Rieke

Klassik in Stetten e.V.
Friedrichstraße 2, 71394 Kernen im Remstal
E-Mail: info@klassik-in-stetten.de
Website: www.klassik-in-stetten.de
Kartenreservierung: 0160 381 77 88

109. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 25. OKTOBER 2026, 17.00 UHR

16 SAITEN, EIN KLANG

Luigi Boccherini: Streichquartett E-Dur G 207, op. 33 Nr. 1
Franz Schubert: Quartettsatz c-Moll D 703
Joseph Haydn: Streichquartett d-Moll op. 76 Nr. 2 „Quinten“
Johannes Brahms: Streichquartett a-Moll op. 51 Nr. 2

KAHLO Streichquartett

Alvaro Pérez Puerta, Violine

Fabiola Gamarra Colina, Violine

Midori Kusakabe, Viola

Amanda Britos, Violoncello

Das KAHLO Streichquartett ist Preisträger internationaler Musikwettbewerbe. Kennengelernt haben sich die vier Musiker während ihres Studiums an der HMDK Stuttgart. Aktuell studieren sie beim Quatuor Ébène in München.

Ihr Programm erzählt von Verbindungen: zwischen Komponisten, Epochen und musikalischen Ideen. Luigi Boccherini und Joseph Haydn prägten die noch junge Gattung des Streichquartetts auf unterschiedliche Weise. Während Boccherini ihr italienische Gesanglichkeit und klangliche Eleganz verlieh, schuf Haydn jene formale Klarheit, die zum Fundament der Gattung wurde. Im Zentrum steht Haydns berühmtes „Quintenquartett“. Aus dem einfachen Intervall der Quinte entwickelt er einen ganzen musikalischen Kosmos. Franz Schuberts Quartettsatz öffnet den Blick in eine neue Klangwelt. Seine leidenschaftliche Ausdruckskraft weist bereits in die Romantik. Johannes Brahms knüpft schließlich an die Tradition seiner Vorgänger an und verbindet sie mit seiner eigenen Tonsprache von großer Tiefe und Wärme. So spannt sich ein Bogen von Boccherini über Haydn und Schubert bis zu Brahms, ein lebendiger Dialog über Generationen hinweg. Die Quinte wird dabei zum Symbol dieser Verbindung: Nicht nur Haydns Werk verdankt ihr seinen Namen, auch die vier Instrumente des Streichquartetts sind in Quinten gestimmt.



110. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 31. JANUAR 2027, 17.00 UHR

FEUERWERK MIT 4 SCHLÄGELN

Nebojša Jovan Živković: Ilijaš
Kaja Włostowska: Portret
Kaja Włostowska: Tęsknota
Kaja Włostowska: Valse for the Loneliness
Astor Piazzolla, arr. Eric Sammut: Libertango
arr. Kaja Włostowska: Hava Nagila
Nebojša Jovan Živković: Homo Balcanicus
Kaja Włostowska: Varsovia
Emmanuel Séjourné: Concerto for Marimba and Strings

Kaja Włostowska, Marimba



Vier Schlägel, ein Instrument – und eine überraschend große Welt an Klang: In ihrem Solo-Programm Spirals of the Mind nimmt Kaja Włostowska das Publikum mit auf eine Reise durch neue und ungewohnte Klangräume der Marimba.

Eigene Kompositionen treffen auf neu gedachte Klassiker: Hava Nagila oder Piazzollas Libertango erscheinen in frischen, unerwarteten Farben. Die Musik bewegt sich frei zwischen verschiedenen Ein-

flüssen – von Neoklassik über Folk bis hin zu rhythmisch geprägten, experimentellen Formen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Improvisation: Jeder Konzertabend ist einzigartig und lebt vom Moment. Kaja Włostowska begeistert mit ihrem Spiel auf internationalen Bühnen und zeigt, wie vielseitig und modern dieses Instrument klingen kann. Sie lebt und arbeitet in Paris und tritt regelmäßig mit unterschiedlichsten Projekten weltweit auf. Dabei hat sie unter anderem mit Künstlern wie Hans Zimmer und Aleksey Igudesman zusammengearbeitet. Ihre künstlerische Arbeit verbindet verschiedene musikalische Welten und entwickelt eine eigene, zeitgenössische Handschrift. Ein Konzert für alle, die Lust haben, Bekanntes neu zu entdecken und sich auf Klang jenseits des Gewohnten einzulassen.

111. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 7. MÄRZ 2027, 17.00 UHR

KITSCH!

Ein farbenreicher Liederabend

Richard Strauss: Acht Lieder op. 10
Clemens von Franckenstein: Drei Lieder op. 34
Amy Marcy Beach: Three Browning Songs, op. 44
Alma Mahler: Fünf Lieder
Roger Quilter: ausgewählte Lieder
Max Reger: ausgewählte Lieder
Luise Greger: ausgewählte Lieder

Giorgia Cappello, Mezzosopran

Julia Koch, Klavier

Was brauchen wir von Kunst, gerade jetzt? Muss sie uns herausfordern, verstören, müssen wir sie stets analysieren? Oder darf sie uns einfach berühren? Mit KITSCH! widmet sich dieser Liederabend bewusst Liedern voller Wärme, Sehnsucht und großen Emotionen.

Die ausgewählten Werke erzählen von Liebe, Natur, Trost und menschlicher Nähe, ehrlich und unmittelbar.

Ein Abend ohne ironische Distanz, dafür mit Gefühl, Farbenreichtum und jener offensichtlichen Emotionalität, die im Kunstlied oft als „kitschig“ belächelt wird und doch tief menschlich ist.

Die ausgewählten Werke spannen einen Bogen von der spätromantischen Klangwelt Richard Strauss' über die poetischen Lieder Roger Quilters und die warm leuchtenden Miniaturen Amy Beachs, bis hin zu den selten gehörten Liedern von

Clemens von Franckenstein. Mit den Liedern Alma Mahlers treten Leidenschaft, Verletzlichkeit und innere Zerrissenheit in den Mittelpunkt, bevor Max Reger eine introvertiertere, feine Klangsprache eröffnet. Den Abschluss bilden drei Lieder von Luise Greger – Musik voller Wärme, Innigkeit und schlichter Schönheit. KITSCH! versteht Schönheit nicht als Oberflächlichkeit, sondern als menschliches Bedürfnis nach Trost, nach Klang, nach einem Moment des Aufgehobenseins.



© Clara Böhringer



© Michael Korneck

112. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 11. APRIL 2027, 17.00 UHR

MEER BALKAN!

Ionel Ungureanu: De Toate Pentru toti
Manuel de Falla: Primera danza española
Henrik Dewes: Danse „macaborsch“
Jonče Hristovski: Makedonska Ljubov
Richard Galliano: Chat pitre
Ivan Vasiliev: Deux Guitars
Dizzy Gillespie: A night in Tunisia
Henrik Dewes: Jovano und Julia
Joseph Achron: Hebrew Melody
Traditionell: Rumunska Pesma
Traditionell: Misirlou
Henrik Dewes: In „ajde“ kühlen Grunde

Borsch4Breakfast

Ionel Ungureanu, Violine

Henrik Dewes, Gitarre

Christoph Rehorst, Kontrabass

Ratko Pavlovic, Akkordeon

Für den Balkan ist das Meer weit mehr als eine geografische Grenze: Es ist Tor und Brücke, Sehnsuchtsort und Handelsweg, Begegnungsraum und Klangquelle. Zwischen dem warmen, romanisch wie osmanisch geprägten Mittelmeer und dem geheimnisvollen Schwarzen Meer entfaltet sich ein kulturelles Mosaik, in dem die Sprachen, Geschichten und Melodien ineinander fließen. Das Ensemble Borsch4Breakfast taucht ein in diesen durchlässigen Raum, in dem seit Jahrhunderten Musik über die Grenzen wandert, Gestalt und Funktion verändert und dabei immer neue Farben annimmt. Die vier Musiker mit serbischen, rumänischen, tschechischen & deutschen Wurzeln stöbern in diesem reichen Fundus, folgen den Spuren, greifen Ideen

auf. Gefundene Melodien werden mit Spielfreude durch den Wolf gedreht, neu gewürzt und serviert: Mal leidenschaftlich, mal melancholisch, immer voller Leben. Das Ensemble hört zu, übersetzt und verwandelt. Folkloristische, Jüdische, Sinti- und Roma-Traditionen verweben sich mit mediterranen und balkanischen Klängen zu einem Abend, der den musikalischen Puls einer ganzen Region spürbar macht.



© Michael Wegler

113. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 2. MAI 2027, 17.00 UHR

ZWISCHEN WORT UND KLANG

Igor Stravinsky: aus Pétrouchka: The Shrovetide Fair
Mel Bonis: Le Songe de Cléopâtre
Béla Bartók: Drei Stücke aus Mikrokosmos
Claude Debussy: Zwei Stücke aus Six Épigraphes Antiques
Leoš Janáček: Lieder aus Mährische Volkspoesie
Nikolai Rimsky-Korsakow: Szenen aus Scheherazade
Maurice Ravel: aus Ma mère l'Oye: Le jardin féérique
Franz Schubert: Divertissement à l'hongroise D 818
Georges Bizet: aus L'Arlesienne Suite: Farandole

Klavierduo Clara & Marie Becker, Klavier vierhändig

Die Zwillingsschwestern Clara und Marie Becker werden von der Presse und dem Publikum gleichermaßen geschätzt und beachtet. Freuen Sie sich auf dieses abwechslungsreiche Programm:

Mythos, Märchen, Naturgewalt, Ritual – sie stehen am Ursprung menschlicher Ausdrucksformen. Lange bevor Geschichten aufgeschrieben wurden, wurden sie weitergegeben: gesprochen, gesungen, erinnert. Die ausgewählten Werke verbindet eine gemeinsame Wurzel: der Versuch, etwas Ursprüngliches oder Verborgenes in Klang zu übersetzen. Die Komponist:innen dieses Programms nähern sich dieser Idee auf ganz unterschiedliche Weise. Einige greifen auf tatsächlich überlieferte Geschichten, Tänze oder Volksmusik zurück, andere erschaffen imaginierte Klangwelten aus Mythos und Poesie.

Wann beginnt Sprache zu singen?

Was bleibt von einer Geschichte, wenn ihre Worte verklingen?

Wie klingt Erinnerung, wenn sie verblasst?



© Inga Sommer

114. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 20. JUNI 2027, 17.00 UHR

HYMNE À L'AMOUR

Kurt Weill: Youkali
Nino Rota: Speak Softly, Love
Erik Satie: Ménage à trois
David Orlowsky: Juli
Frank Churchill: Someday my Prince will come
George Bizet: Carmen's Czardas
Fritz Kreisler: Liebesfreud
Ludwig v. Beethoven / J. Gossner: Eliza 1900
Mordechai Gebirtig: Shlof Shoin Main Jankel
Gustav Mahler / J. Gossner: Gustls Freilach
Herbert Pixner: Herzallerliebst Walzer
Marguerite Monnot: Hymne à l'amour

Duo Minerva

Johanna Gossner, Klarinette

Damian Keller, Akkordeon

Grenzen zwischen Genres wie auch das Verharren in der immergleichen musikalischen Position sind in diesem Zweiergespann, so scheint es, vollkommen fremd. Die Tiroler Klarinettistin Johanna Gossner und der Vorarlberger Akkordeonist Damian Keller zeigen, was aufregend Neues entstehen kann, wenn man sich von allen musikalischen Traditionen löst. 2017 gegründet, gewann das Duo im selben Jahr den 16. Fidelio-Kammermusik-Wettbewerb der Stadt Wien und das Stipendium zur Förderung junger Künstler*innen. Darauf folgten internationale Wettbewerbserfolge in Europa und Asien, sowie Konzerte bei internationalen Festivals, wie den Salzburger Festspielen, der :alpenarte, der Classic Music Festival Istanbul, Grafenegg Festival und dem Schleswig-Holstein Musikfestival. Im Jahr 2024 folgte die Nominierung für den Opus Klassik Preis. Seit 2025 sind sie als „New Austrian Sound of Music“ österreichische Kulturbotschafter und konzertieren weltweit.



© Nancy Horowitz